

Check S2 2024

Ergebnisbericht für den Bildungsraum Nordwestschweiz

Institut für Bildungsevaluation

November 2024

Anschrift

IBE – Institut für Bildungsevaluation
Hofwiesenstrasse 349
8050 Zürich

Tel: 043 268 39 60
<https://www.ibe-edu.ch>

contact@ibe-edu.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Hintergrundinformationen	4
1.1	Worum geht es?	4
1.2	Was wurde getestet?	4
1.3	Wie sind die Ergebnisse zu lesen?	4
2	Wer hat teilgenommen?	7
3	Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler	8
3.1	Fachergebnisse im aktuellen Schuljahr	8
3.2	Verteilung der Kompetenzstufen im aktuellen Schuljahr	9
3.3	Fachergebnisse im Trend	12
4	Leistungsunterschiede nach individuellen Merkmalen	15
4.1	Leistungsunterschiede im aktuellen Schuljahr	15
4.2	Leistungsunterschiede im Trend nach Geschlecht	17
4.3	Leistungsunterschiede im Trend nach Erstsprache	19
4.4	Leistungsunterschiede im Trend nach Schultyp	22
5	Fachergebnisse der Klassen und Schulen	25

1 Hintergrundinformationen

1.1 Worum geht es?

Checks – Checks sind nach standardisierten Regeln durchgeführte Leistungstests im Bildungsraum Nordwestschweiz (BRNWCH). Sie dienen den Schülerinnen und Schülern als klassenübergreifende Standortbestimmung und machen den individuellen Lernerfolg sichtbar. Die Checks werden zu Beginn der 3. Klasse der Primarstufe (Check P3), am Ende der 5. Klasse der Primarstufe (Check P5) und Mitte der 2. Klasse der Sekundarstufe I (Check S2) in den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn durchgeführt. In den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Solothurn findet zudem ein Check am Ende der 3. Klasse der Sekundarstufe I (Check S3) statt.

Zweck – Die Checks dienen in erster Linie dazu, die Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage ihrer individuellen Ergebnisse gezielt zu fördern. Zu den Check-Ergebnissen gehören auch Klassen- und Schulrückmeldungen, die für die Unterrichts- und Schulentwicklung genutzt werden.

Überblick – Der vorliegende Bericht informiert die interessierte Öffentlichkeit über die wichtigsten Ergebnisse des Check S2 2024. Kapitel 1 enthält wichtige Hintergrundinformationen zum Inhalt und zur Interpretation der Ergebnisse. In Kapitel 2 werden die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler beschrieben. Kapitel 3 gibt einen Überblick der Ergebnisse in den geprüften Fächern im aktuellen Schuljahr und zeigt Trends über die letzten fünf Jahre hinweg. Kapitel 4 zeigt Leistungsunterschiede nach individuellen Merkmalen im aktuellen Schuljahr und im Trend. Zuletzt werden in Kapitel 5 die Verteilungen der mittleren Leistungen pro Schule und Klasse dargestellt.

Digitale Plattform – Die im vorliegenden Bericht enthaltenen Ergebnisse sind auch auf dem digitalen Portal *Check-Monitoring BRNWCH* (<https://ibe-reporting.shinyapps.io/brnwch>) verfügbar. Das Portal präsentiert die Ergebnisse aller Checks, die seit 2019 im BRNWCH durchgeführt wurden, mithilfe von interaktiven Datenvisualisierungen. Zudem sind zusätzliche Darstellungen der Unterschiede nach Merkmalen und der Ergebnisse auf Klassen- und Schulebene abrufbar.

1.2 Was wurde getestet?

Fächer und Kompetenzbereiche – Im Check S2 2024 wurden zwölf Kompetenzbereiche aus den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik und Natur und Technik geprüft. Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Kompetenzbereiche pro Fach.

Individuelle Lernziele – Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen absolvierten – gleich wie solche mit regulären Lernzielen – adaptive Tests, die sich den Fähigkeiten anpassen. Die Check-Ergebnisse pro Schule und Klasse wurden hingegen nur mit den Leistungen der Schülerinnen und Schüler mit regulären Lernzielen berechnet. Daher wurden auch im vorliegenden Bericht die Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen für die Darstellung der Schul- und Klassenergebnisse ausgeschlossen (vgl. Kapitel 5). Für alle übrigen Darstellungen von Ergebnissen wurden die Leistungen aller Schülerinnen und Schüler einbezogen, wodurch die Population als Ganzes abgebildet wird.

1.3 Wie sind die Ergebnisse zu lesen?

Punkte auf der Kompetenzskala – Die Ergebnisse wurden den Schülerinnen und Schülern pro Kompetenzbereich auf einer Skala von 0 bis 1200 Punkten zurückgemeldet. Diese Kompetenzskala ermöglicht den Vergleich mit den anderen Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs (soziale Bezugsnorm), eine Einschätzung, welche Kompetenzen erreicht beziehungsweise noch nicht erreicht wurden (inhaltliche Bezugsnorm), sowie die Darstellung des Lernfortschritts einer Schülerin oder eines Schülers zwischen zwei Checks (individuelle Bezugsnorm).

Tabelle 1: Geprüfte Fächer und Kompetenzbereiche

Fach	Kompetenzbereich	Bemerkungen
Deutsch	Lesen Schreiben Sprache im Fokus	
Englisch	Lesen Hören	Englisch-Unterricht: AG: ab 3. Primarklasse
Französisch	Lesen Hören Schreiben	Französisch-Unterricht: AG*: ab 5. Primarklasse BL/BS/SO: Ab 3. Primarklasse
Mathematik	Zahl und Variable Form und Raum Grössen, Funktionen, Daten und Zufall (GFDZ)	
Natur und Technik	Natur und Technik	AG: freiwillige Teilnahme

* Das Fach Französisch wurde im Kanton Aargau bis im Schuljahr 2019/2020 ab der 6. Primarschule unterrichtet. Seit dem Schuljahr 2020/2021 beginnt der Französischunterricht bereits in der 5. Klasse. Für Schülerinnen und Schüler, welche seit Schuljahr 2020/2021 in die Sekundarstufe I eingetreten sind, ist der Unterricht in den Fächern Englisch und Französisch obligatorisch. Für frühere Jahrgänge der Aargauer Realschule und Sekundarschule waren diese Fächer teilweise freiwillig (Wahlfach oder Wahlpflichtfach).

Trends – Die Kompetenzskalen des Check S2 2024 sind so standardisiert, dass sie direkt mit den Ergebnissen aller Checks S2 seit 2019 vergleichbar sind. Aufgrund der Einführung der gemeinsamen Skala für Checks und Mindestsps im Frühjahr 2019 sind ältere Ergebnisse nicht vergleichbar.

Fachmittelwerte der Schülerinnen und Schüler – Für den vorliegenden Bericht wurden die Ergebnisse pro Fach zusammengefasst, indem pro Schülerin oder Schüler der Mittelwert der Kompetenzbereiche jedes Fachs berechnet wurde. Für Schülerinnen und Schüler, welche nicht in allen geprüften Kompetenzbereichen eines Fachs ein Ergebnis erhielten, wurde kein Fachmittelwert berechnet.

Fachmittelwerte der Klassen und Schulen – Der Mittelwert einer Klasse entspricht dem arithmetischen Mittelwert der Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler der Klasse. Bei der Berechnung des Klassenmittelwerts werden Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen nicht berücksichtigt. Die Fachmittelwerte über alle Klassenmittelwerte unterscheiden sich von jenen der Schülerinnen und Schüler, da grössere Klassen mit demselben Gewicht in den Mittelwert einfließen wie kleinere Klassen. Die Schulmittelwerte und die Fachmittelwerte über alle Schulmittelwerte hinweg werden analog berechnet.

Standardabweichung – Die Standardabweichung (SD) ist ein Mass dafür, wie weit die Leistung der einzelnen Schülerinnen und Schüler, Klassen oder Schulen vom Mittelwert entfernt ist. Eine kleinere Standardabweichung deutet auf homogenere, eine grössere Standardabweichung auf heterogenere Ergebnisse hin.

Prozentrang – Der Prozentrang gibt für verschiedene Fachmittelwerte an, wie viele Schülerinnen und Schüler ein besseres beziehungsweise schlechteres Ergebnis erhalten haben. Beispielsweise beziffert der Prozentrang 75 (PR75) jene Punktzahl, unter der 75 Prozent der Ergebnisse liegen. Das bedeutet zugleich, dass 25 Prozent der Schülerinnen und Schüler ein höheres Ergebnis als diese Punktzahl erreicht haben. Bei der Berechnung der Prozentränge auf Schülerebene werden auch Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen berücksichtigt. Prozentränge werden auch für die Verteilungen der Klassen- und Schulmittelwerte berechnet.

Mittlere 50 % und mittlere 90 % der Ergebnisse – In den Abbildungen werden die mittleren 50 Prozent sowie die mittleren 90 Prozent der Ergebnisse angegeben. Die mittleren 50 Prozent der Er-

gebnisse entsprechen dem Bereich zwischen dem Prozentrang 25 und dem Prozentrang 75. Die mittleren 90 Prozent der Ergebnisse entsprechen dem Bereich zwischen dem Prozentrang 5 und dem Prozentrang 95.

Effektgrösse – Die Effektgrösse ist ein standardisiertes Mass, um die praktische Relevanz von Unterschieden abzuschätzen. Sie ist abhängig von der Standardabweichung (SD). Ein Unterschied von weniger als 0.2 Standardabweichungen kann als vernachlässigbar, ein Unterschied ab 0.2 Standardabweichungen als klein, ein Unterschied ab einer halben Standardabweichung als mittelgross und ein Unterschied ab 0.8 Standardabweichungen als gross bezeichnet werden.

Kompetenzstufe – Die Punktzahl auf der Kompetenzskala kann direkt einer Kompetenzstufe zugeordnet werden. In Kompetenzstufen werden Aufgaben zusammengefasst, die ähnliche Schwierigkeiten aufweisen und somit ähnliche Anforderungen stellen. Jede Kompetenzstufe wird inhaltlich beschrieben und zeigt, was die Schülerinnen und Schüler können. Dadurch kann für jede Punktzahl ermittelt werden, welche Aufgaben mit hoher Wahrscheinlichkeit richtig gelöst werden und über welche Fähigkeiten die Schülerinnen und Schüler folglich verfügen. Seit dem Frühjahr 2019 werden Kompetenzstufen mit einer einheitlichen Breite von 100 Punkten eingesetzt. Die Beschreibungen der Kompetenzstufen können auf <https://support.ibe-edu.ch/> eingesehen werden.

Weiterführende Informationen:

- Bildungsraum Nordwestschweiz: www.bildungsraum-nw.ch
- Check dein Wissen: www.check-dein-wissen.ch
- Check-Monitoring BRNWCH: ibe-reporting.shinyapps.io/brnwch

2 Wer hat teilgenommen?

Insgesamt haben 14'913 Schülerinnen und Schüler öffentlicher Schulen am Check S2 2024 teilgenommen. Schülerinnen und Schüler von Privatschulen werden im vorliegenden Bericht nicht berücksichtigt. Tabelle 2 gibt einen Überblick über die Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Klassen und Schulen pro Kanton und über alle vier Kantone zusammen. Tabelle 3 zeigt die Geschlechterverteilung, den Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache, den Anteil an Schülerinnen und Schülern mit individuellen Lernzielen in den geprüften Fächern sowie den Anteil an Schülerinnen und Schülern in den drei Schultypen der Sekundarstufe I.

Tabelle 2: Anzahl Schülerinnen und Schüler, Klassen und Schulen* im Check S2 2024 pro Kanton

Untersuchungseinheit	AG	BL	BS	SO	BRNWCH
Schülerinnen und Schüler	7'688	3'108	1'496	2'621	14'913
Klassen	435	176	101	157	869
Schulen	97	23	10	35	165

* Der Begriff *Schulen* kann im vorliegenden Bericht Schulanlagen, Schulstandorte oder Schulträger bezeichnen.

Tabelle 3: Verteilung der Schülerinnen und Schüler nach Geschlecht, Erstsprache, individuellen Lernzielen und Schultyp im Check S2 2024

Merkmal	AG	BL	BS	SO	BRNWCH
Knaben	50.8 %	51.7 %	47.3 %	52.0 %	50.9 %
Deutsch als Zweitsprache	39.0 %	30.9 %	50.0 %	33.6 %	37.5 %
Individuelle Lernziele Deutsch	5.0 %	3.7 %	2.1 %	5.3 %	4.5 %
Individuelle Lernziele Englisch	1.8 %	2.7 %	0.6 %	1.9 %	1.9 %
Individuelle Lernziele Französisch	2.1 %	2.4 %	1.7 %	2.4 %	2.2 %
Individuelle Lernziele Mathematik	4.1 %	4.1 %	2.6 %	5.9 %	4.3 %
Individuelle Lernziele Natur & Technik	2.1 %	2.3 %	1.2 %	3.1 %	2.3 %
Grundansprüche	22.5 %	25.6 %	26.4 %	33.7 %	25.5 %
erweiterte Ansprüche	36.8 %	37.5 %	32.9 %	46.2 %	38.2 %
gymnasiale Ansprüche	39.6 %	36.6 %	40.4 %	19.7 %	35.6 %

3 Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler

3.1 Fachergebnisse im aktuellen Schuljahr

Die Fachmittelwerte (M) werden, zusammen mit den Standardabweichungen (SD) und den Stichprobengrößen (N), in Tabelle 4 angegeben. Tabelle 5 zeigt ausgewählte Prozentränge (PR) für die geprüften Fächer.

Tabelle 4: Fachmittelwerte (M), Standardabweichungen (SD) und Stichprobengrößen (N) im Check S2 2024 pro Fach und Kanton

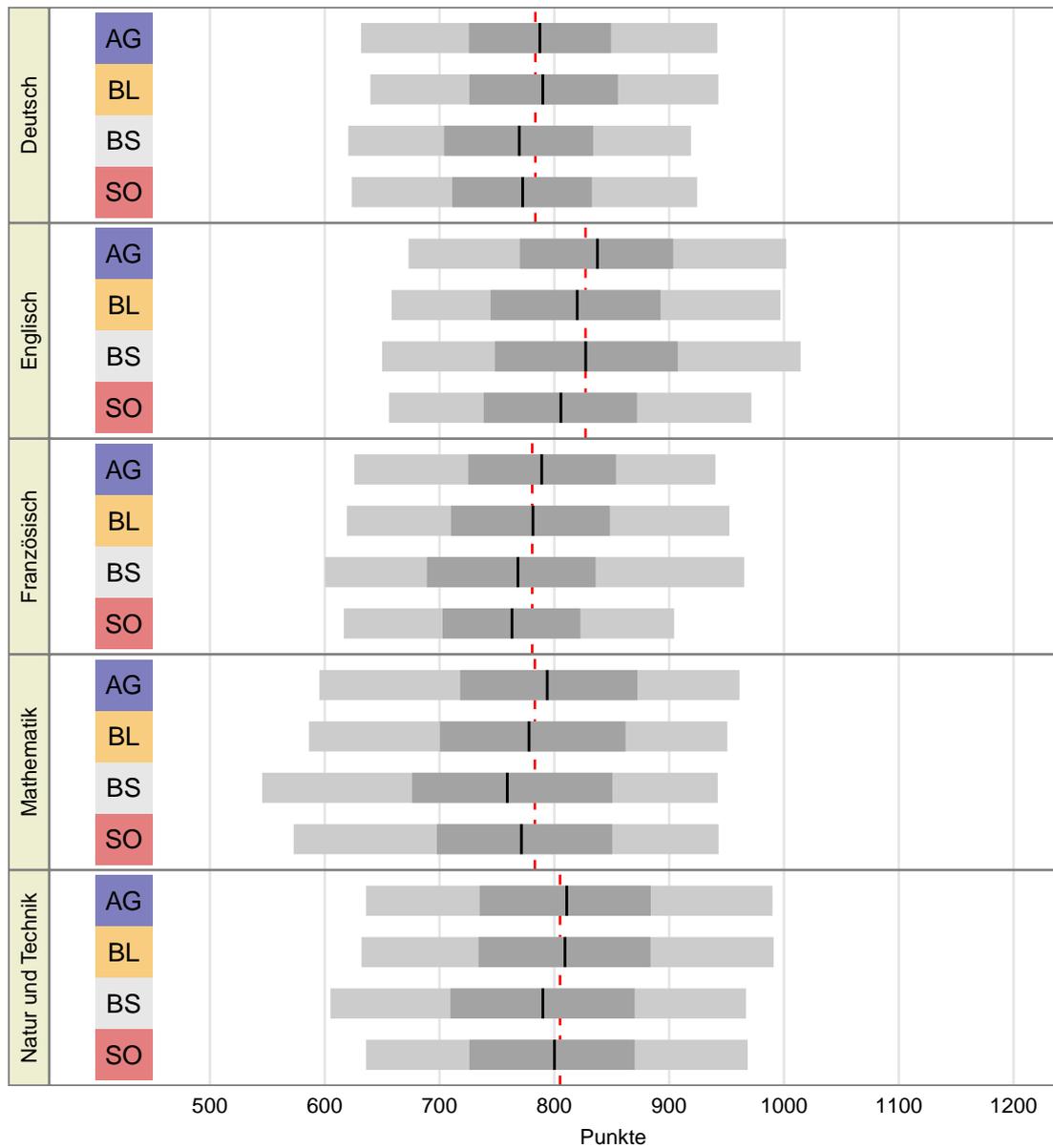
Fach		AG	BL	BS	SO	BRNWCH
Deutsch	M	787	790	769	772	784
	SD	93	93	92	91	93
	N	7'370	3'025	1'431	2'518	14'344
Englisch	M	838	820	827	806	827
	SD	99	104	112	96	101
	N	7'529	3'053	1'459	2'586	14'627
Französisch	M	789	781	768	763	781
	SD	95	101	109	88	97
	N	7'030	2'952	1'360	2'441	13'783
Mathematik	M	794	778	759	771	783
	SD	111	112	120	110	113
	N	7'561	3'068	1'471	2'596	14'696
Natur und Technik	M	811	809	790	800	805
	SD	107	108	112	101	107
	N	3'669	3'042	1'459	2'573	10'743

Tabelle 5: Ausgewählte Prozentränge der geprüften Fächer im Check S2 2024

Fach	Prozentrang						
	1 %	5 %	25 %	50 %	75 %	95 %	99 %
Deutsch	588	643	728	786	848	940	1009
Englisch	623	667	759	826	898	999	1073
Französisch	572	623	716	784	847	940	1018
Mathematik	530	602	715	796	867	957	1019
Natur und Technik	583	635	734	807	880	984	1056

In Abbildung 1 werden die Ergebnisse der fünf Fächer im kantonalen Vergleich dargestellt. Die schwarze Linie in der Mitte jeder Zeile zeigt den Mittelwert der Ergebnisse im entsprechenden Kanton. Die dunkelgrauen Balken links und rechts des Mittelwerts geben den Bereich an, in welchem die mittleren 50 Prozent der Schülerergebnisse liegen. Werden zusätzlich die hellgrauen Balken links und rechts der dunkelgrauen Balken mitgezählt, so erhält man den Bereich, in welchem 90 Prozent der Ergebnisse liegen. Ausserhalb dieser Spannweite befinden sich die obersten und untersten 5 Prozent der Ergebnisse. Die gestrichelte rote Linie zeigt als Referenz den Mittelwert des gesamten BRNWCH. Ergebnisse unterschiedlicher Fächer sind nicht vergleichbar.

Abbildung 1: Fachergebnisse der Schülerinnen und Schüler im Check S2 2024 nach Kanton, inklusive Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen: Mittelwert (schwarz), mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau) sowie Fachmittelwerte des gesamten BRNWCH (rot gestrichelt)



3.2 Verteilung der Kompetenzstufen im aktuellen Schuljahr

Abbildung 2 und Tabelle 6 zeigen die Anteile an Schülerinnen und Schülern auf jeder Kompetenzstufe innerhalb jedes Kantons im aktuellen Schuljahr. Mit dem Check S2 werden die Kompetenzstufen V bis > X abgedeckt. Kompetenzstufen können nicht über verschiedene Kompetenzbereiche hinweg verglichen werden.

Abbildung 2: Kompetenzstufen im Check S2 2024 pro Kompetenzbereich und Kanton: Anteile von Schülerinnen und Schülern in Prozent, inklusive Schülerinnen und Schüler mit individuellem Lernziel. Im Check S2 nicht abgedeckte Kompetenzstufen werden nicht gezeigt.

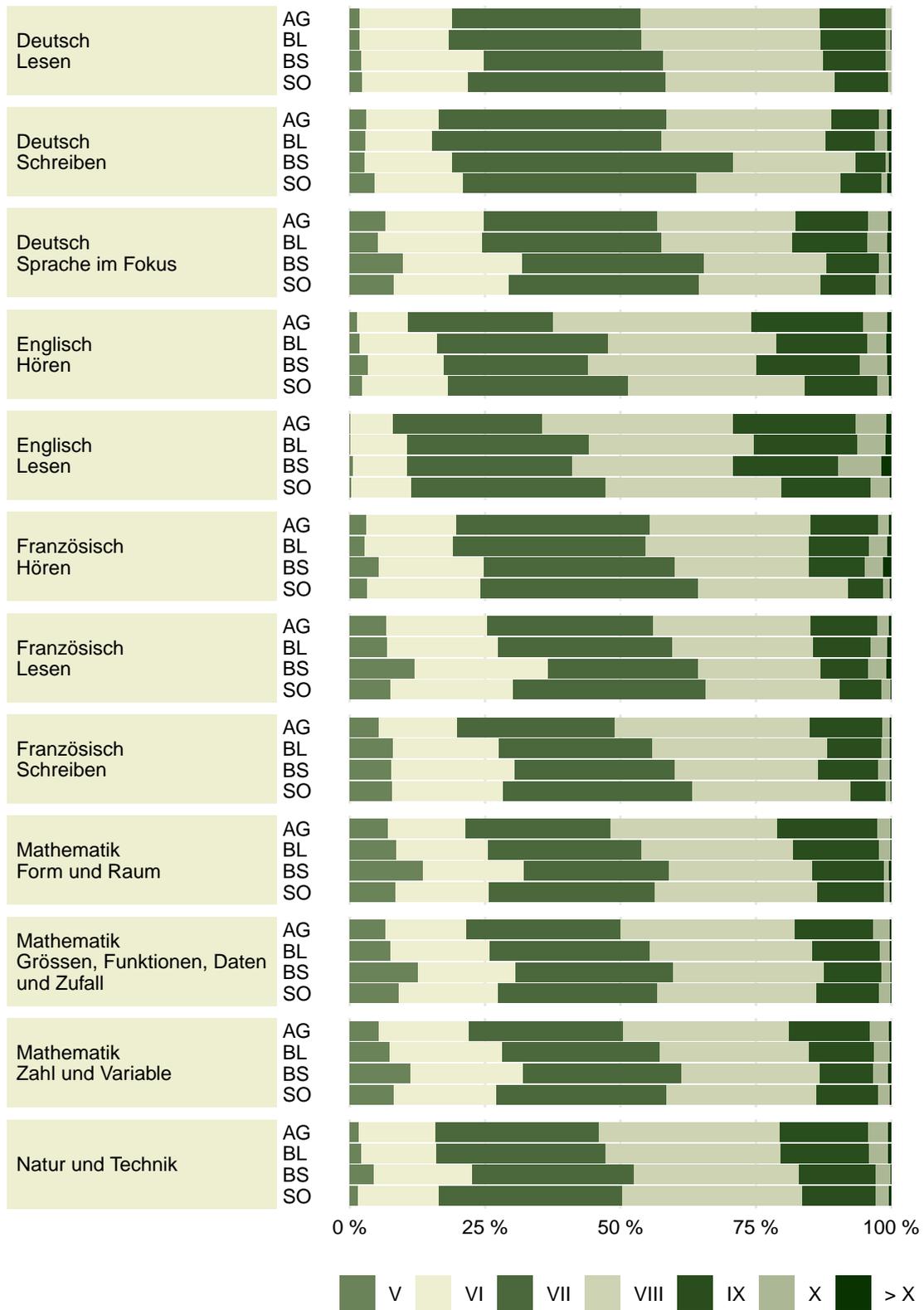


Tabelle 6: Anteil der Schülerinnen und Schüler im Check S2 2024, die verschiedene Kompetenzstufen erreichen, nach Kantonen

Kompetenzbereich	Kanton	M	SD	N	Kompetenzstufe						
					V	VI	VII	VIII	IX	X	> X
Deutsch Lesen	AG	790	97	7537	2%	17%	35%	33%	12%	1%	
	BL	790	95	3055	2%	16%	36%	33%	12%	1%	0%
	BS	778	103	1454	2%	23%	33%	30%	12%	1%	
	SO	779	94	2593	2%	20%	37%	31%	10%	1%	
Deutsch Schreiben	AG	785	99	7497	3%	13%	42%	31%	9%	2%	1%
	BL	792	102	3069	3%	12%	42%	30%	9%	2%	1%
	BS	771	88	1450	3%	16%	52%	23%	5%	1%	0%
	SO	772	102	2534	5%	16%	43%	27%	7%	1%	1%
Deutsch SiF*	AG	784	122	7513	7%	18%	32%	25%	13%	4%	1%
	BL	784	120	3056	5%	19%	33%	24%	14%	4%	1%
	BS	757	119	1454	10%	22%	33%	23%	10%	2%	0%
	SO	763	117	2591	8%	21%	35%	22%	10%	3%	0%
Englisch Hören	AG	832	105	7552	1%	9%	27%	37%	21%	5%	1%
	BL	812	111	3064	2%	14%	32%	31%	17%	4%	1%
	BS	818	119	1465	3%	14%	27%	31%	19%	5%	1%
	SO	796	104	2589	2%	16%	33%	33%	13%	2%	0%
Englisch Lesen	AG	843	102	7553	0%	8%	27%	35%	23%	6%	1%
	BL	828	106	3058	0%	11%	33%	31%	19%	5%	1%
	BS	837	116	1461	1%	10%	31%	30%	19%	8%	2%
	SO	816	97	2589	0%	11%	36%	32%	17%	3%	0%
Französisch Hören	AG	789	104	7398	3%	17%	36%	30%	12%	2%	0%
	BL	793	108	3019	3%	16%	36%	30%	11%	3%	1%
	BS	780	120	1442	5%	19%	35%	25%	10%	3%	1%
	SO	768	95	2518	3%	21%	40%	28%	6%	1%	0%
Französisch Lesen	AG	779	116	7385	7%	19%	31%	29%	12%	2%	0%
	BL	774	119	3013	7%	21%	32%	26%	11%	3%	1%
	BS	754	130	1421	12%	25%	28%	23%	9%	3%	1%
	SO	757	109	2515	7%	23%	36%	25%	8%	2%	0%
Französisch Schreiben	AG	792	108	7160	5%	15%	29%	36%	13%	2%	0%
	BL	772	115	2979	8%	20%	28%	32%	10%	2%	0%
	BS	765	118	1400	8%	23%	29%	26%	11%	2%	0%
	SO	758	105	2462	8%	20%	35%	29%	6%	1%	0%
Mathematik FuR*	AG	795	121	7568	7%	14%	27%	31%	18%	2%	0%
	BL	781	123	3076	9%	17%	28%	28%	16%	2%	0%
	BS	759	131	1471	14%	19%	27%	27%	13%	1%	0%
	SO	772	117	2597	8%	17%	31%	30%	12%	1%	0%
Mathematik GFDZ*	AG	792	119	7564	7%	15%	29%	32%	14%	3%	0%
	BL	777	119	3077	7%	18%	30%	30%	13%	2%	0%
	BS	758	126	1472	13%	18%	29%	28%	11%	2%	0%
	SO	771	121	2597	9%	18%	29%	29%	12%	2%	0%
Mathematik ZuV*	AG	794	120	7565	5%	17%	28%	31%	15%	4%	0%
	BL	774	122	3070	7%	21%	29%	28%	12%	3%	0%
	BS	760	128	1472	11%	21%	29%	26%	10%	3%	0%
	SO	771	119	2596	8%	19%	31%	28%	11%	2%	0%
Natur und Technik	AG	811	107	3669	2%	14%	30%	33%	16%	4%	1%
	BL	809	108	3042	2%	14%	31%	32%	16%	4%	0%
	BS	790	112	1459	4%	18%	30%	30%	14%	3%	0%
	SO	800	101	2573	1%	15%	34%	33%	14%	3%	0%

* SiF: Sprache im Fokus; FuR: Form und Raum; GFDZ: Grössen, Funktionen, Daten und Zufall; ZuV: Zahl und Variable

3.3 Fachergebnisse im Trend

Die Ergebnisse im Check S2 sind ab 2019 über mehrere Schuljahre hinweg vergleichbar. Die Abbildungen 3 bis 5 zeigen die Fachmittelwerte der letzten fünf Jahre pro Kanton im Trend.

Abbildung 3: Fachergebnisse im Check S2 in Deutsch pro Kanton von 2020 bis 2024: Mittelwert (schwarz), mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau) sowie Fachmittelwerte des gesamten BRNWCH (rot gestrichelt)

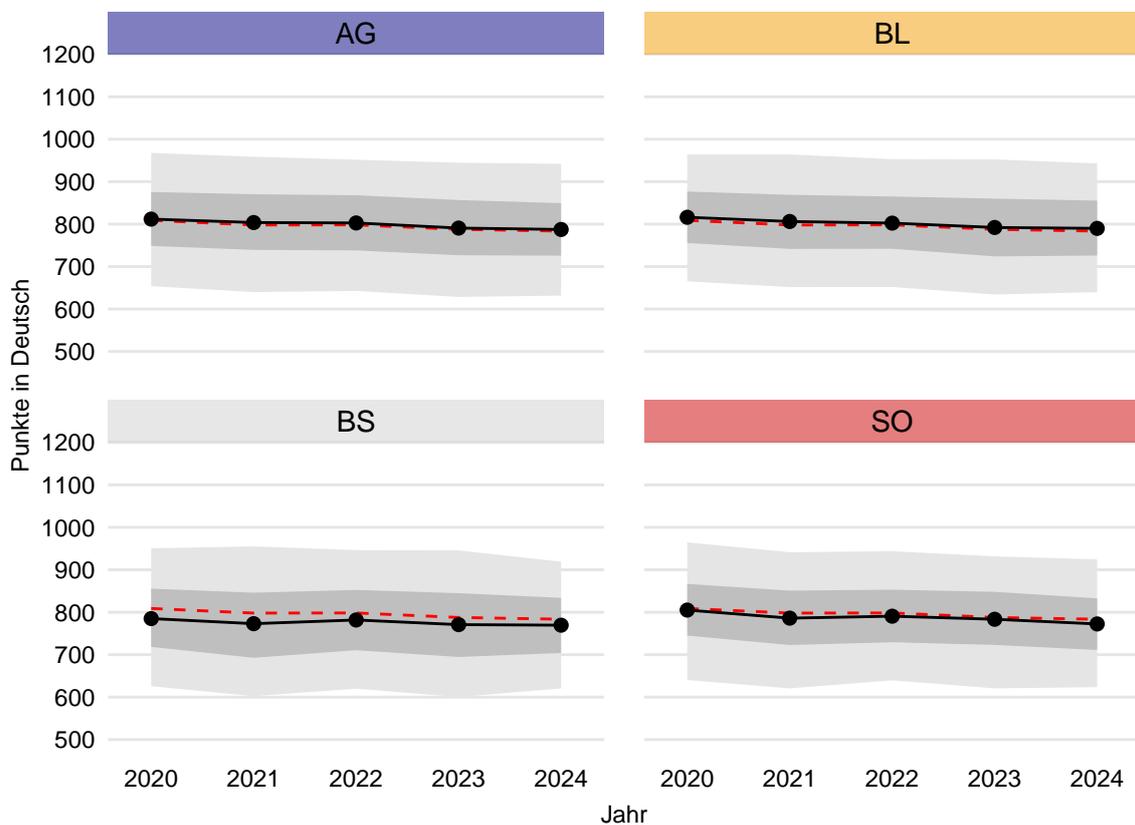


Abbildung 4: Fachergebnisse im Check S2 in Englisch und Französisch pro Kanton von 2020 bis 2024: Mittelwert (schwarz), mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau) sowie Fachmittelwerte des gesamten BRNWCH (rot gestrichelt)

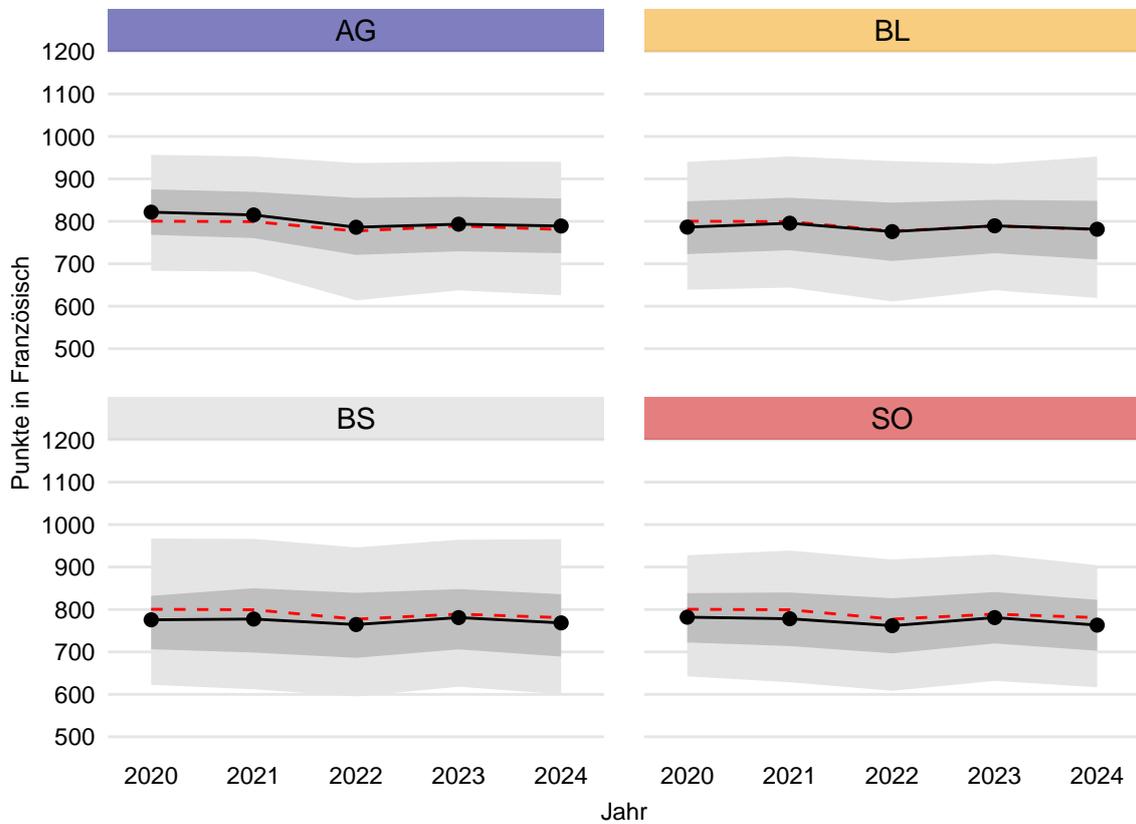
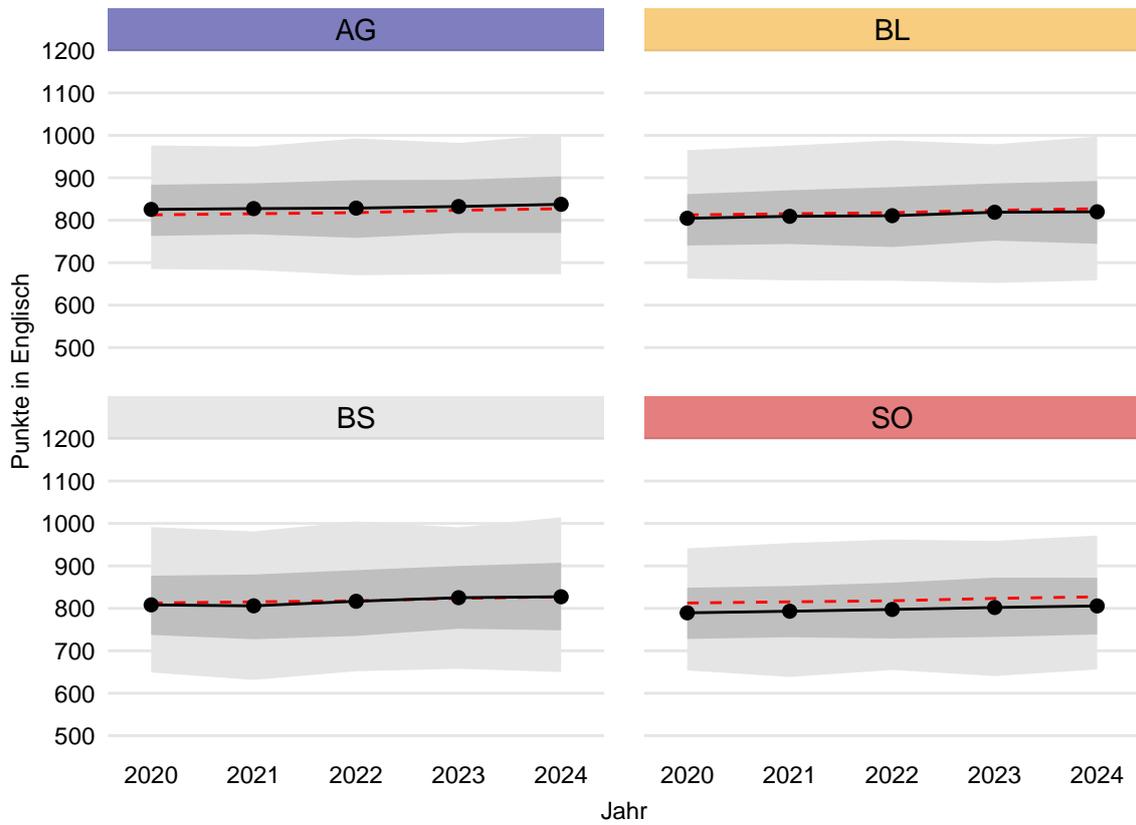
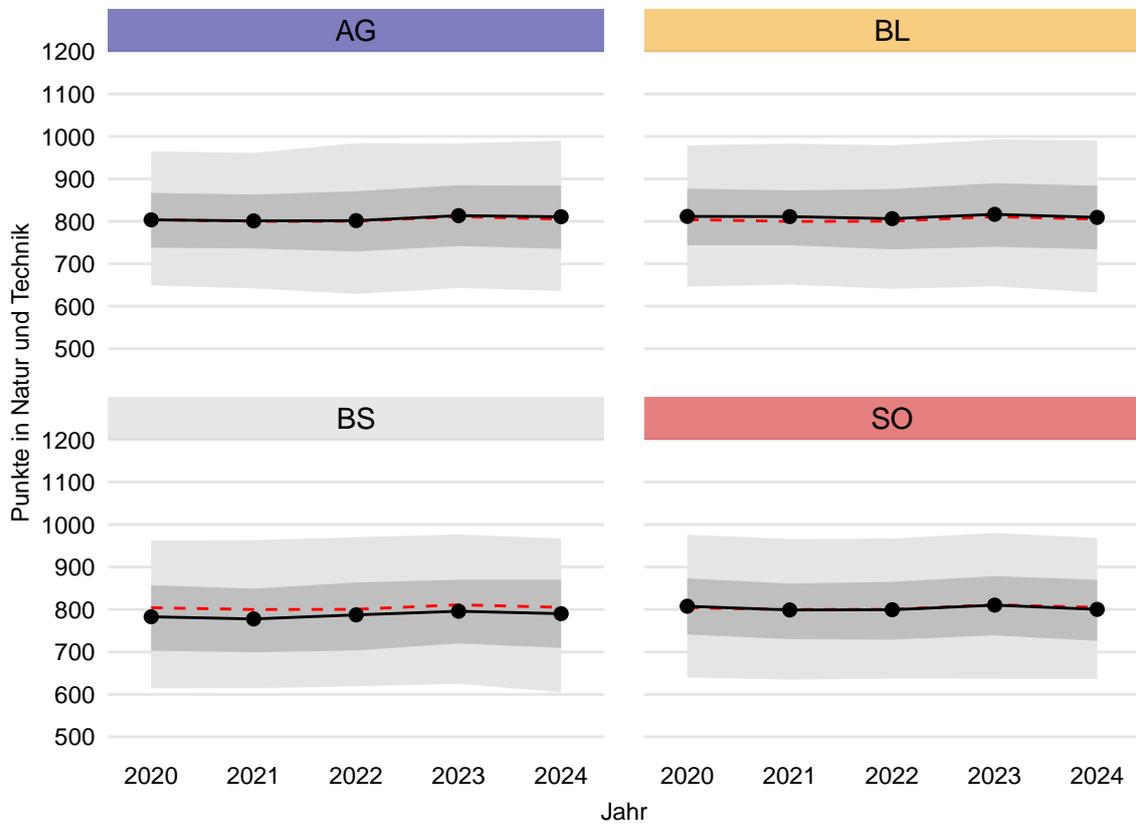
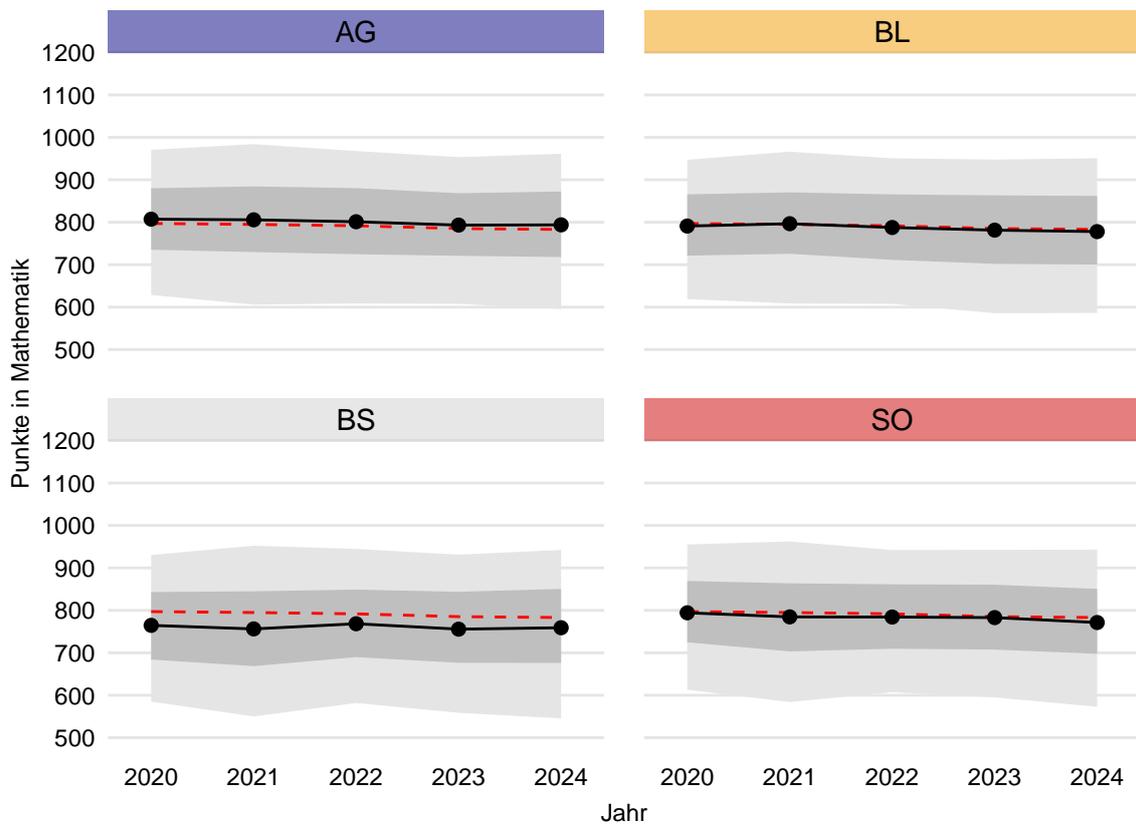


Abbildung 5: Fachergebnisse im Check S2 in Mathematik und Natur und Technik pro Kanton von 2020 bis 2024: Mittelwert (schwarz), mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau) sowie Fachmittelwerte des gesamten BRNWCH (rot gestrichelt)



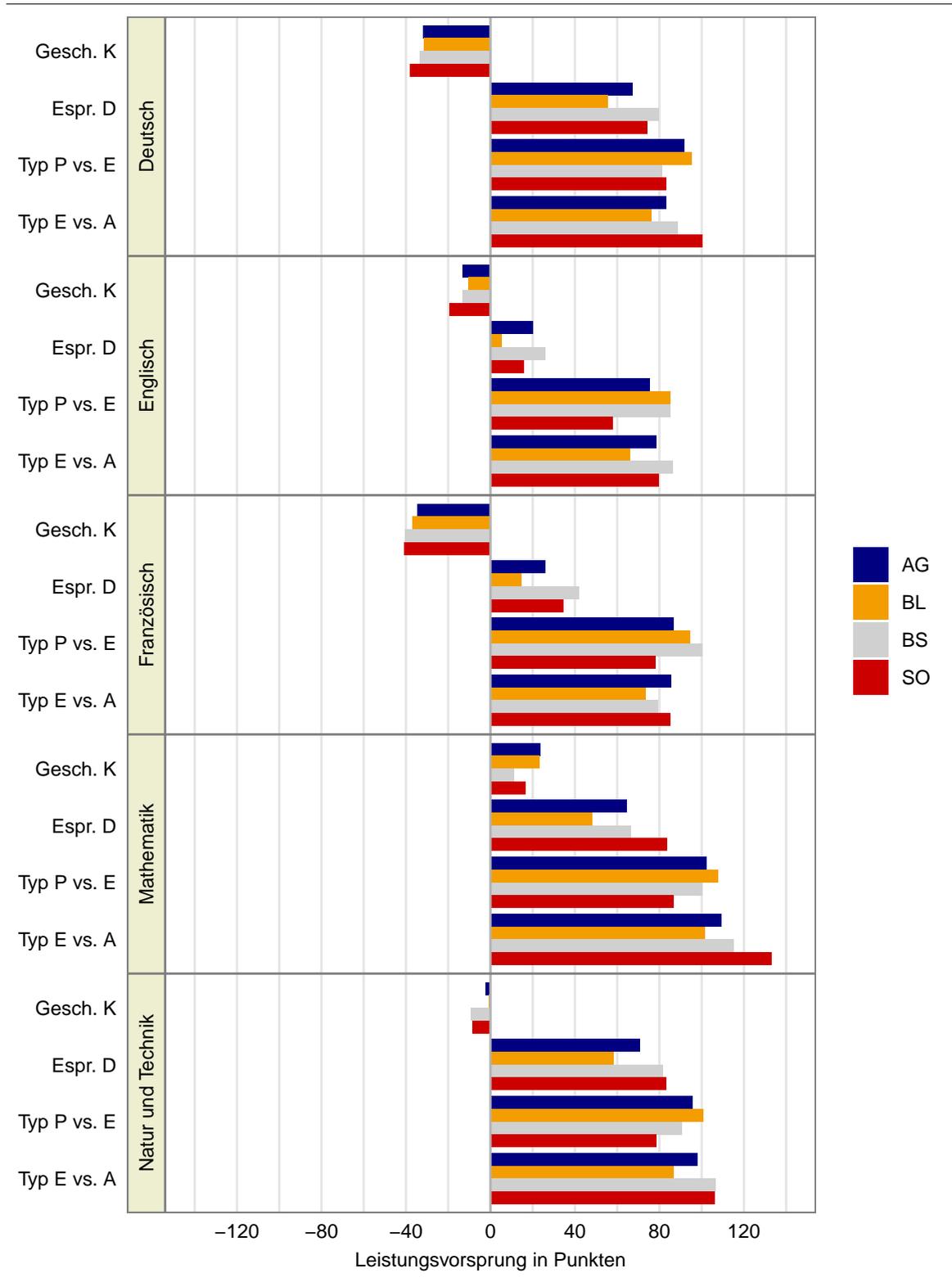
4 Leistungsunterschiede nach individuellen Merkmalen

Das Ergebnis einer Schülerin oder eines Schülers ist nicht nur davon abhängig, welche Lernangebote sie oder er in der Schule erhält und auf welche Weise sie oder er diese in Anspruch nimmt. Auch individuelle Merkmale wie das Geschlecht oder die Erstsprache können mit dem Ergebnis in einem Zusammenhang stehen. Geschlecht und Erstsprache (Deutsch vs. andere) der Schülerinnen und Schüler werden durch die Schulen erfasst. Im Check S2 werden zudem drei Schultypen unterschieden.

4.1 Leistungsunterschiede im aktuellen Schuljahr

Abbildung 6 zeigt die Mittelwertdifferenzen zwischen Knaben und Mädchen, zwischen Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Erstsprache und Deutsch als Zweitsprache sowie zwischen Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Schultypen der Sekundarstufe I. Je positiver die Werte sind, desto besser haben die Knaben im Vergleich zu den Mädchen bzw. die Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Erstsprache im Vergleich zu jenen mit anderer Erstsprache bzw. die Schülerinnen und Schüler mit hohen Ansprüchen (Schultyp P, Bezirksschule) gegenüber jenen mit erweiterten Ansprüchen (Schultyp E, Sekundarschule) bzw. die Schülerinnen und Schüler mit erweiterten Ansprüchen gegenüber jenen mit Grundansprüchen (Schultyp A, Realschule) abgeschnitten. Die Angaben zur Interpretation der Effektgrösse in Abschnitt 1.3 können auch auf diese Ergebnisse angewendet werden.

Abbildung 6: Leistungsvorsprung oder -rückstand von Knaben (Gesch. K) gegenüber Mädchen, von Schülerinnen und Schülern mit Erstsprache Deutsch (Espr. D) gegenüber jenen mit anderer Erstsprache, von Schülerinnen und Schülern mit hohen Ansprüchen gegenüber jenen mit erweiterten Ansprüchen (Typ P vs. E) und von jenen mit erweiterten Ansprüchen gegenüber jenen mit Grundansprüchen (Typ E vs. A) im Check S2 2024



4.2 Leistungsunterschiede im Trend nach Geschlecht

Abbildung 7: Ergebnisse im Check S2 in Deutsch nach Geschlecht von 2020 bis 2024: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

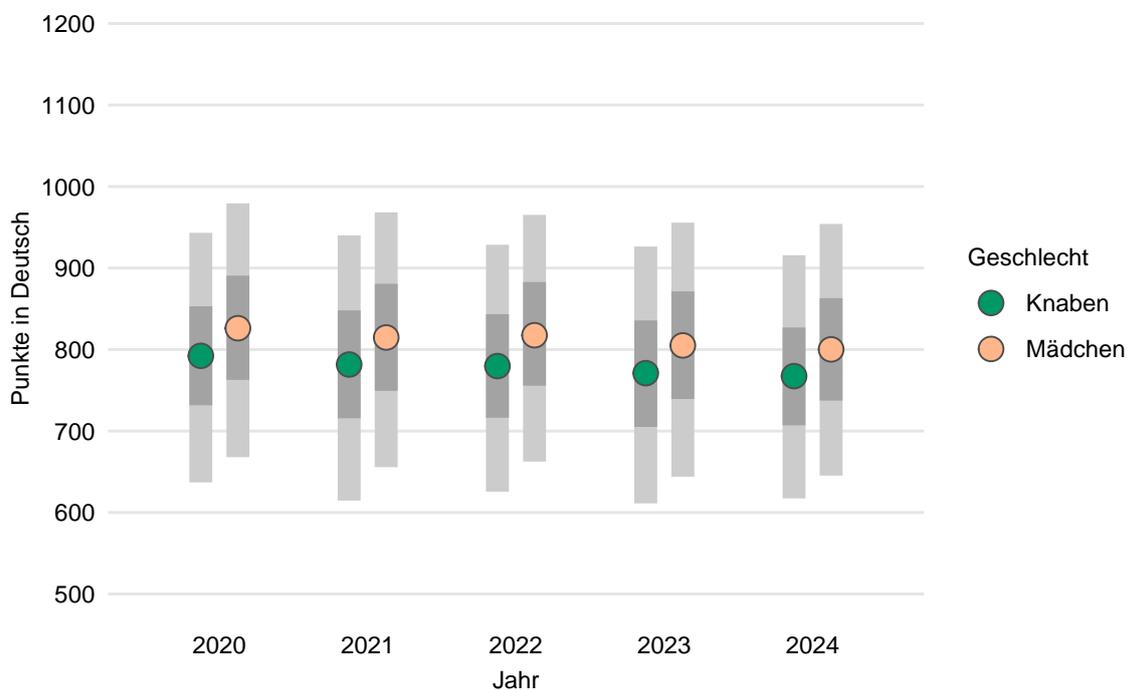


Abbildung 8: Ergebnisse im Check S2 in Englisch nach Geschlecht von 2020 bis 2024: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

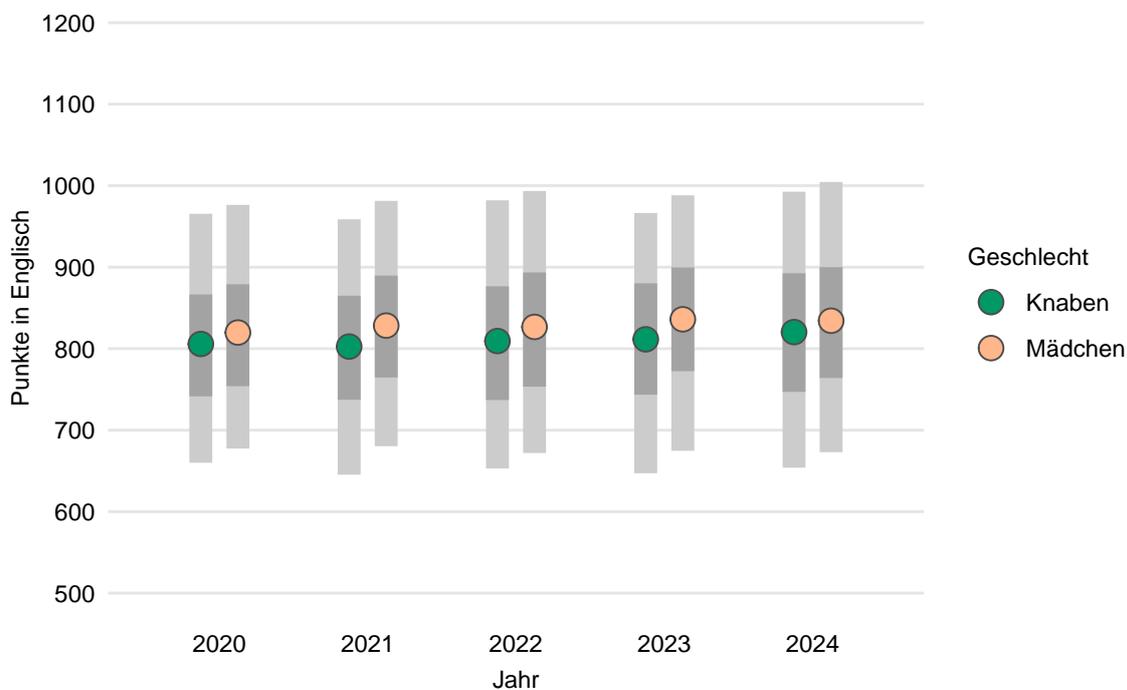


Abbildung 9: Ergebnisse im Check S2 in Französisch nach Geschlecht von 2020 bis 2024: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

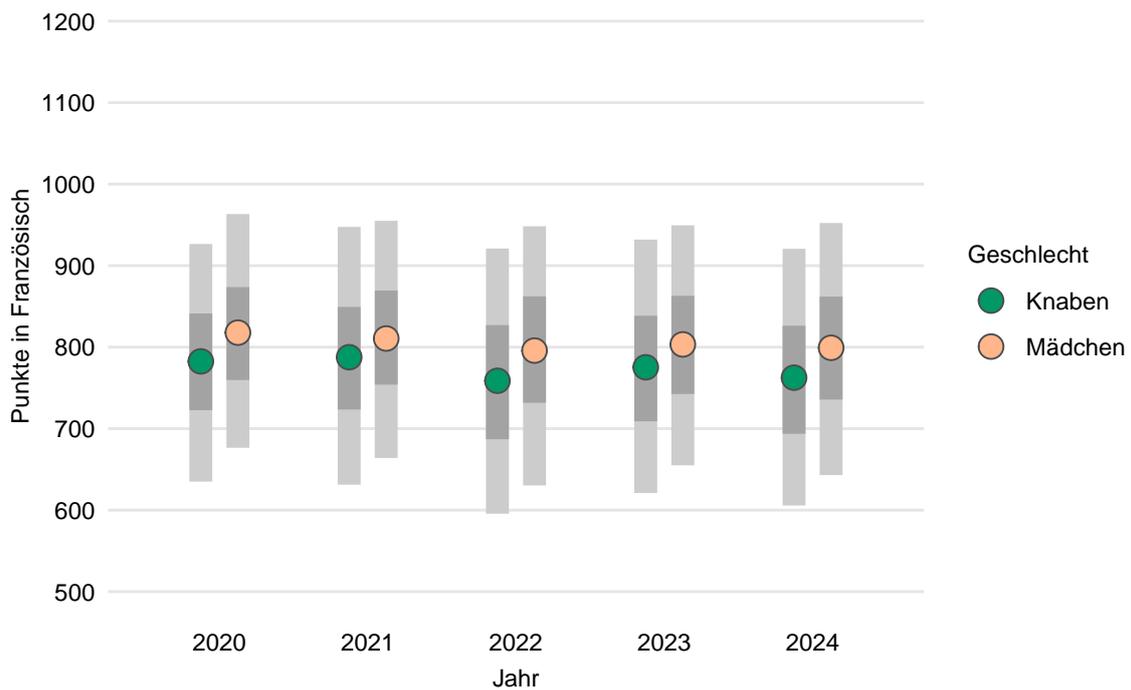


Abbildung 10: Ergebnisse im Check S2 in Mathematik nach Geschlecht von 2020 bis 2024: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

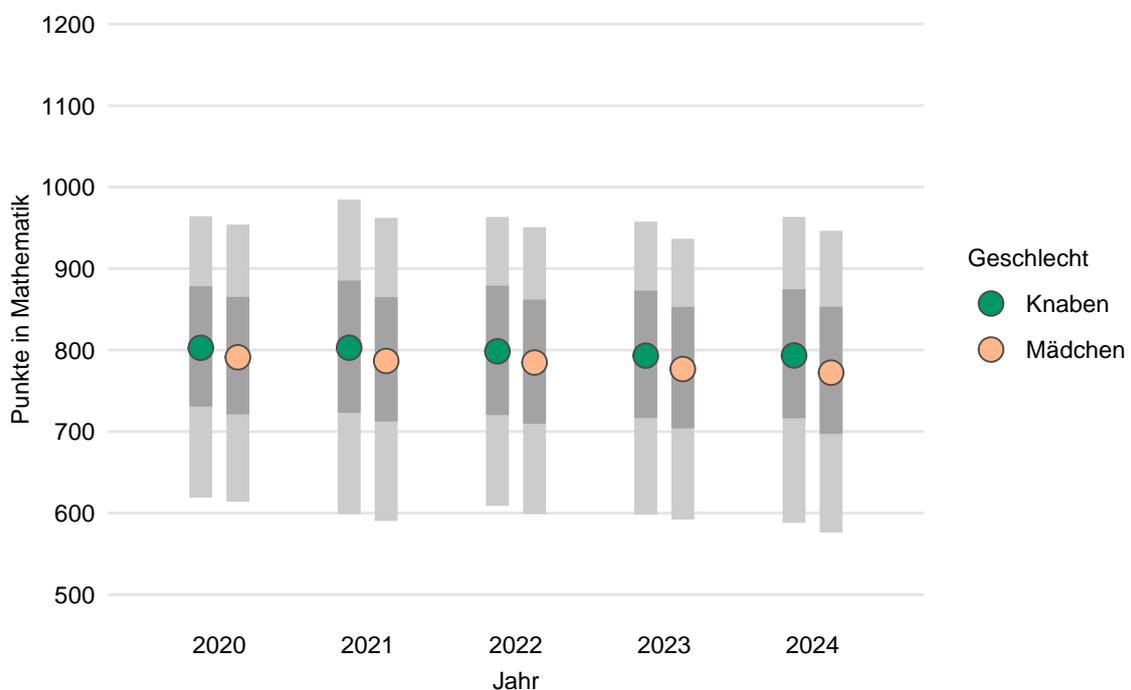
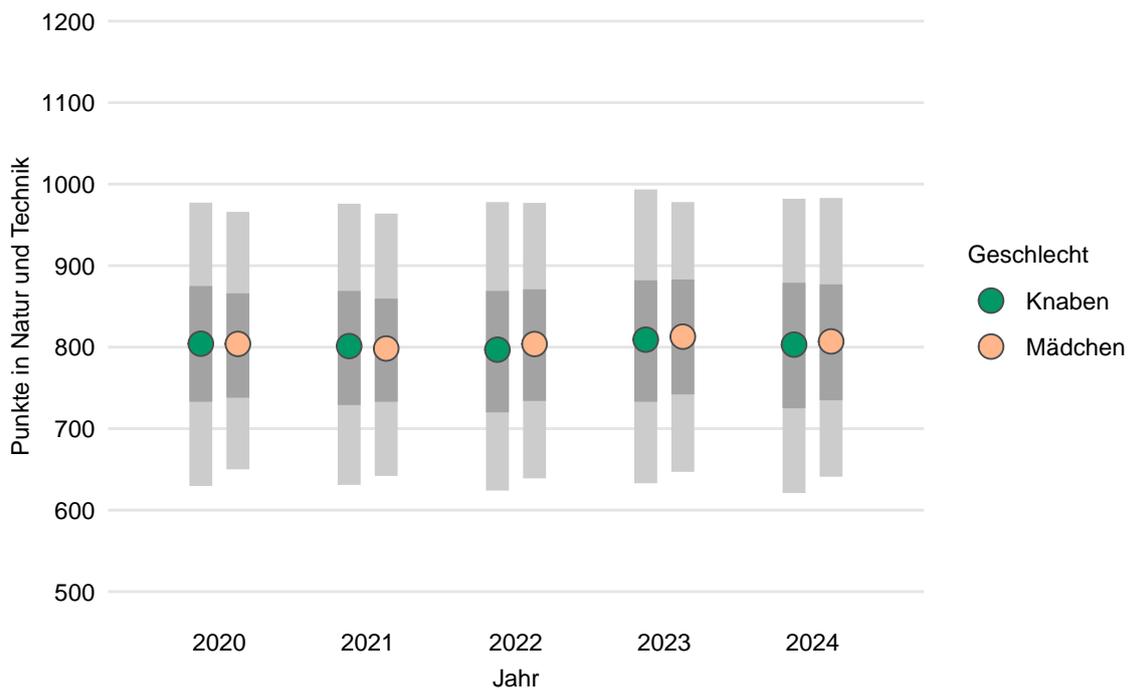


Abbildung 11: Ergebnisse im Check S2 in Natur und Technik nach Geschlecht von 2020 bis 2024: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)



4.3 Leistungsunterschiede im Trend nach Erstsprache

Abbildung 12: Ergebnisse im Check S2 in Deutsch nach Erstsprache von 2020 bis 2024: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

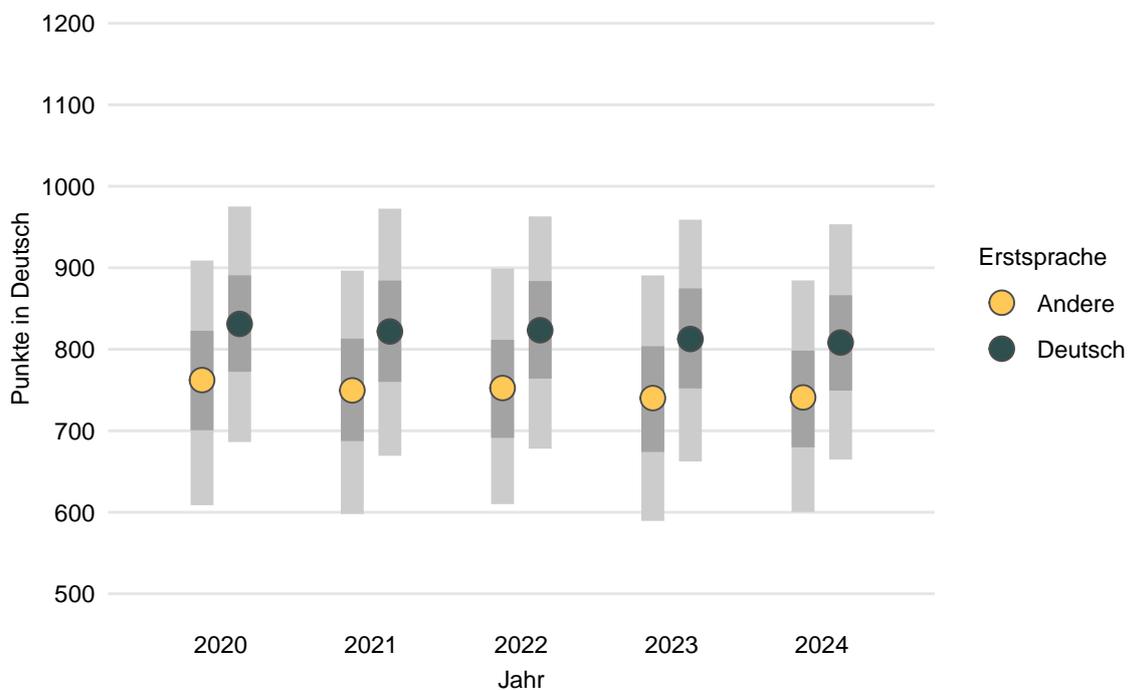


Abbildung 13: Ergebnisse im Check S2 in Englisch nach Erstsprache von 2020 bis 2024: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

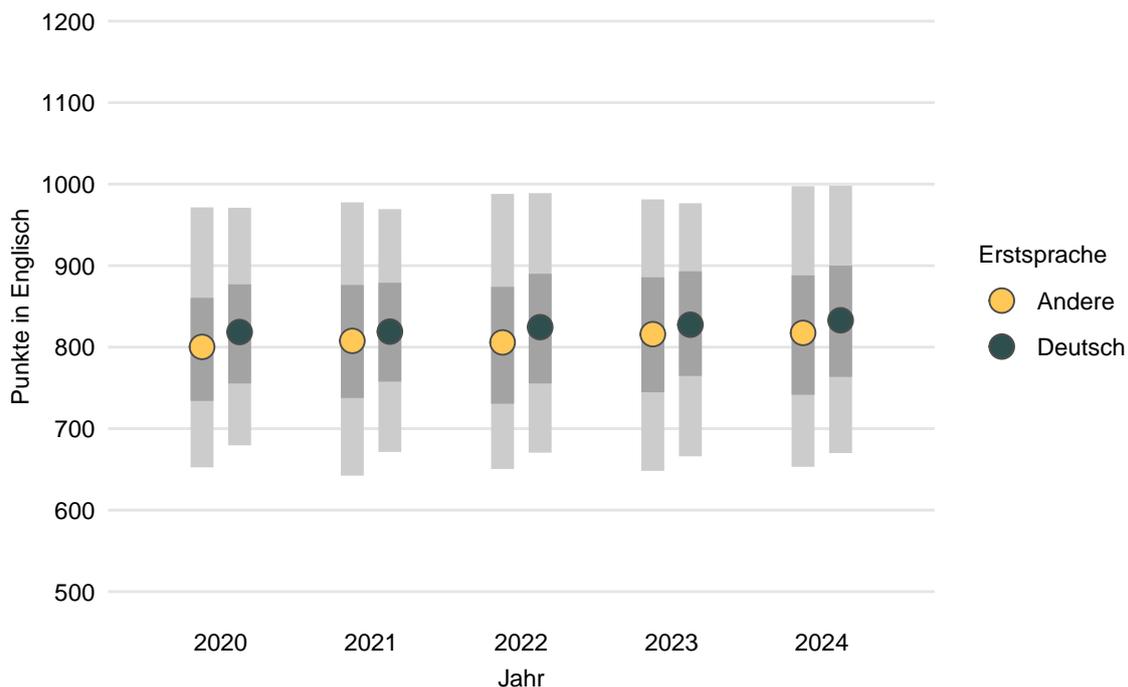


Abbildung 14: Ergebnisse im Check S2 in Französisch nach Erstsprache von 2020 bis 2024: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

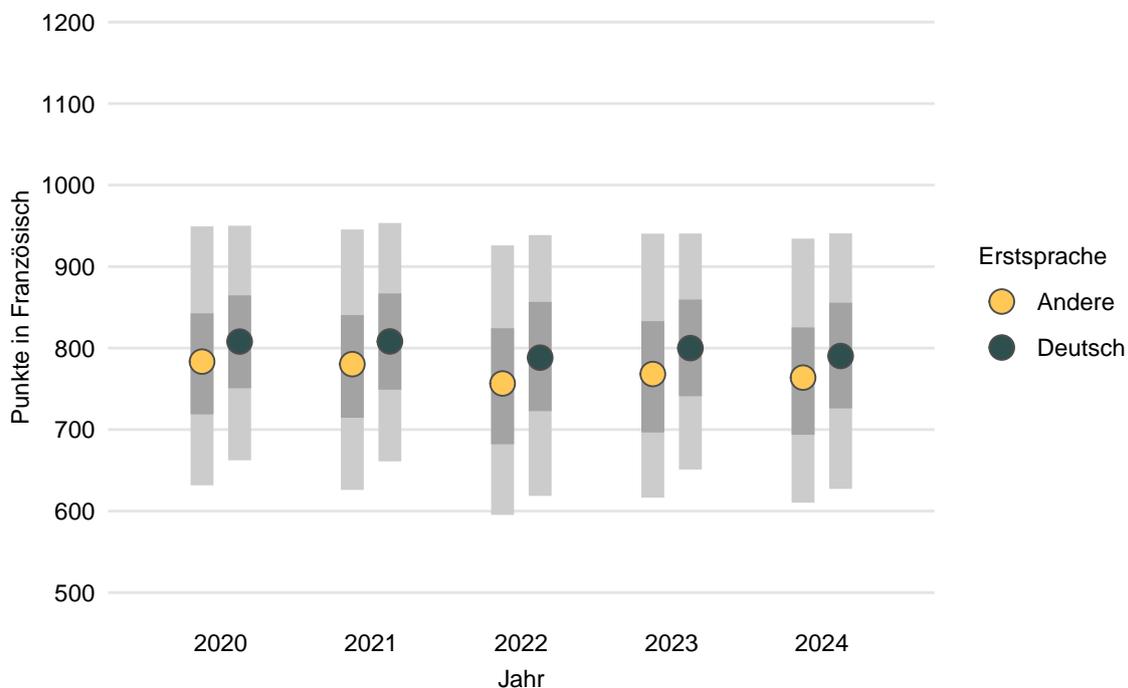


Abbildung 15: Ergebnisse im Check S2 in Mathematik nach Erstsprache von 2020 bis 2024: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

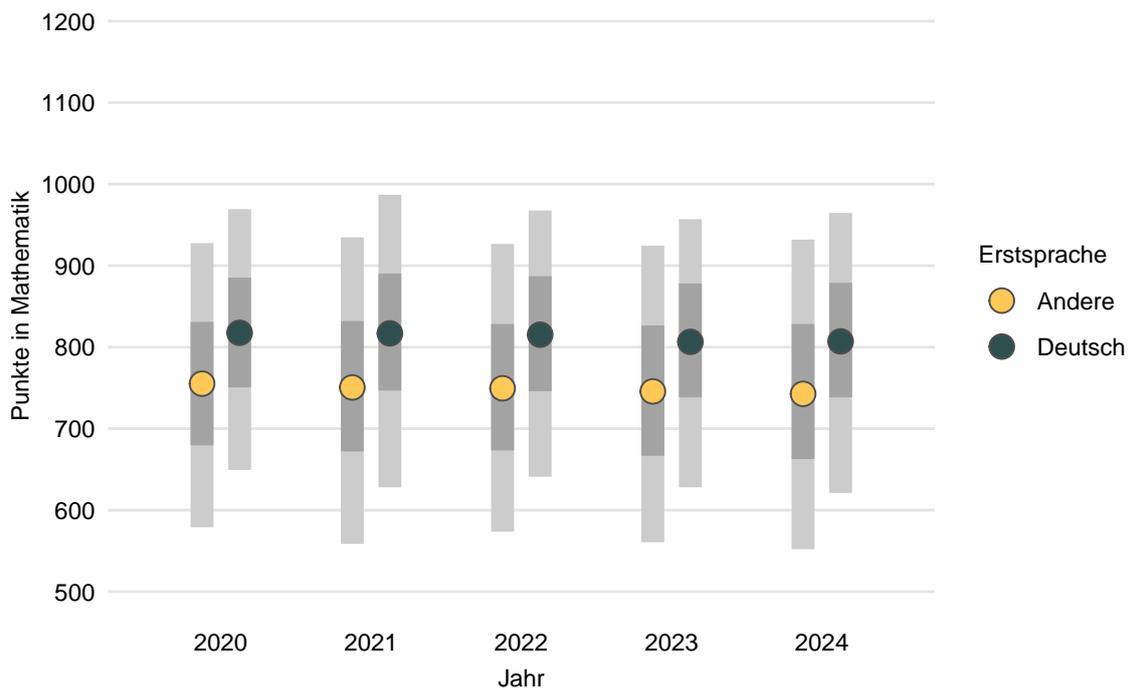
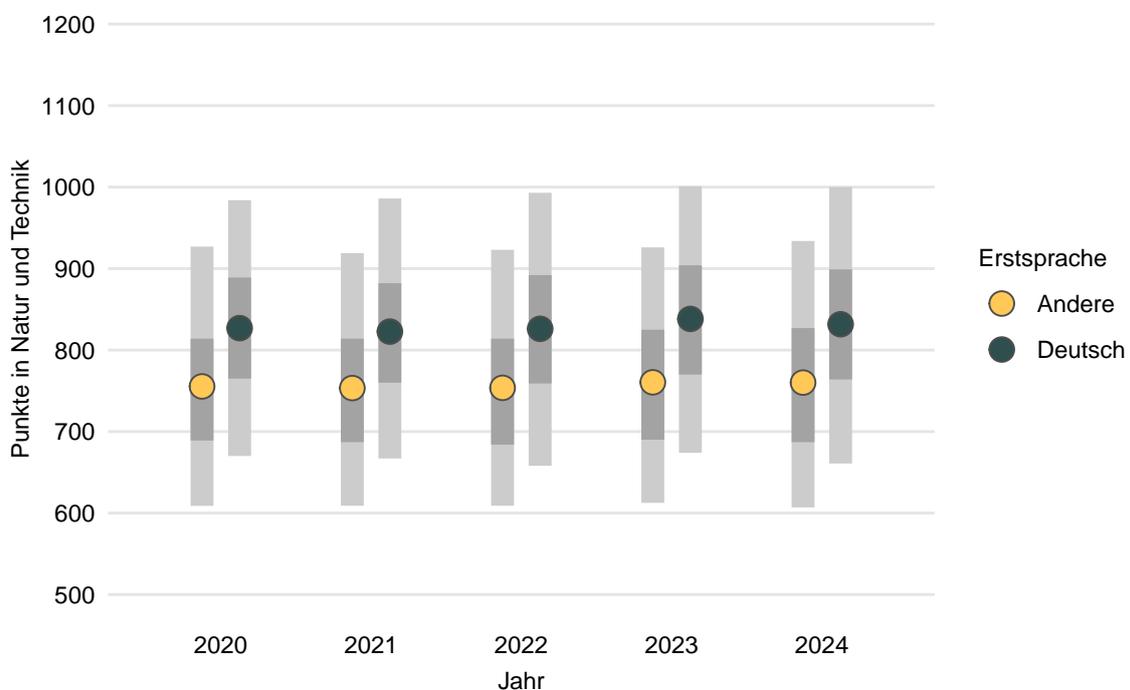


Abbildung 16: Ergebnisse im Check S2 in Natur und Technik nach Erstsprache von 2020 bis 2024: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)



4.4 Leistungsunterschiede im Trend nach Schultyp

Abbildung 17: Ergebnisse im Check S2 in Deutsch nach Schultyp von 2020 bis 2024: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

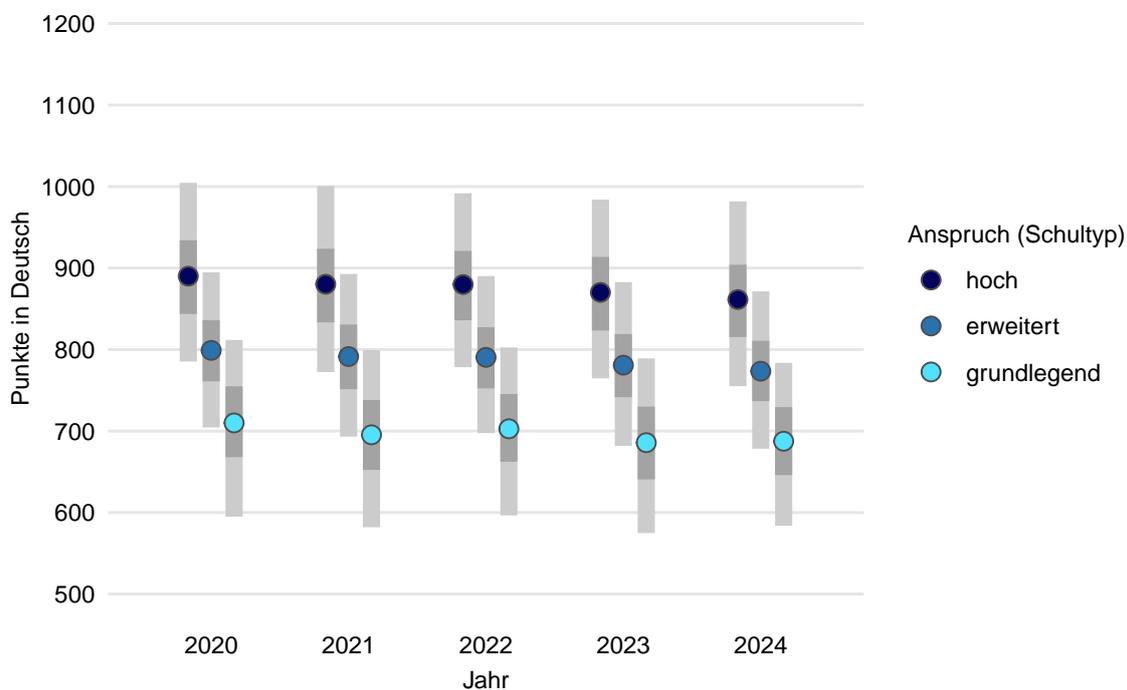


Abbildung 18: Ergebnisse im Check S2 in Englisch nach Schultyp von 2020 bis 2024: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

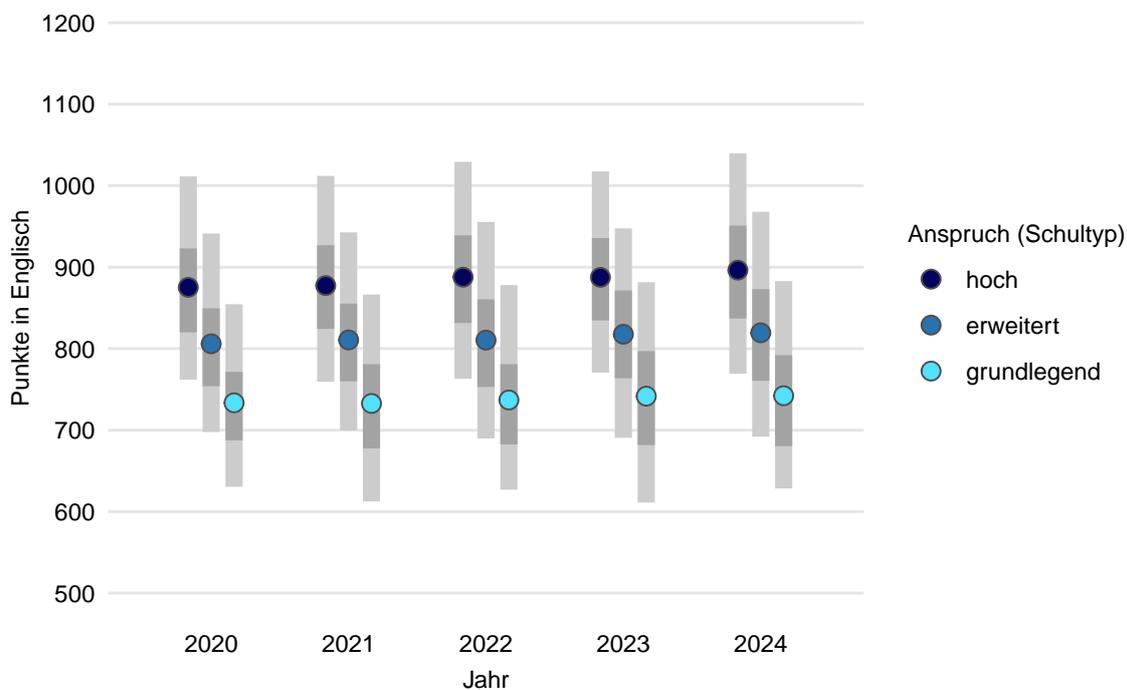


Abbildung 19: Ergebnisse im Check S2 in Französisch nach Schultyp von 2020 bis 2024: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

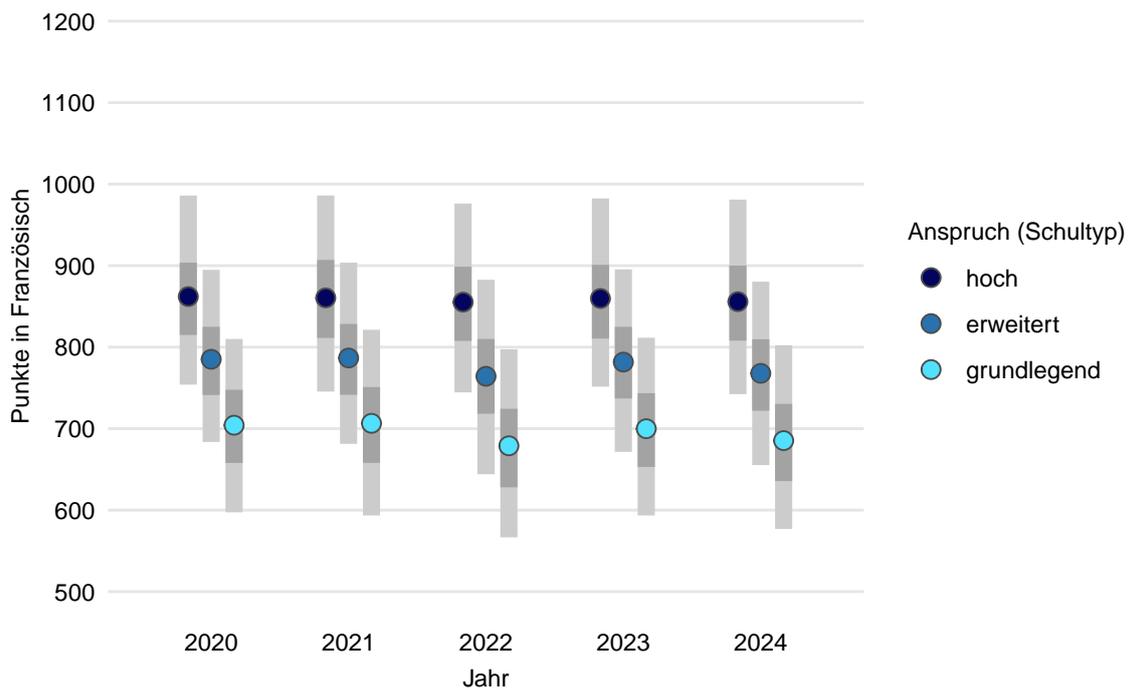


Abbildung 20: Ergebnisse im Check S2 in Mathematik nach Schultyp von 2020 bis 2024: Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)

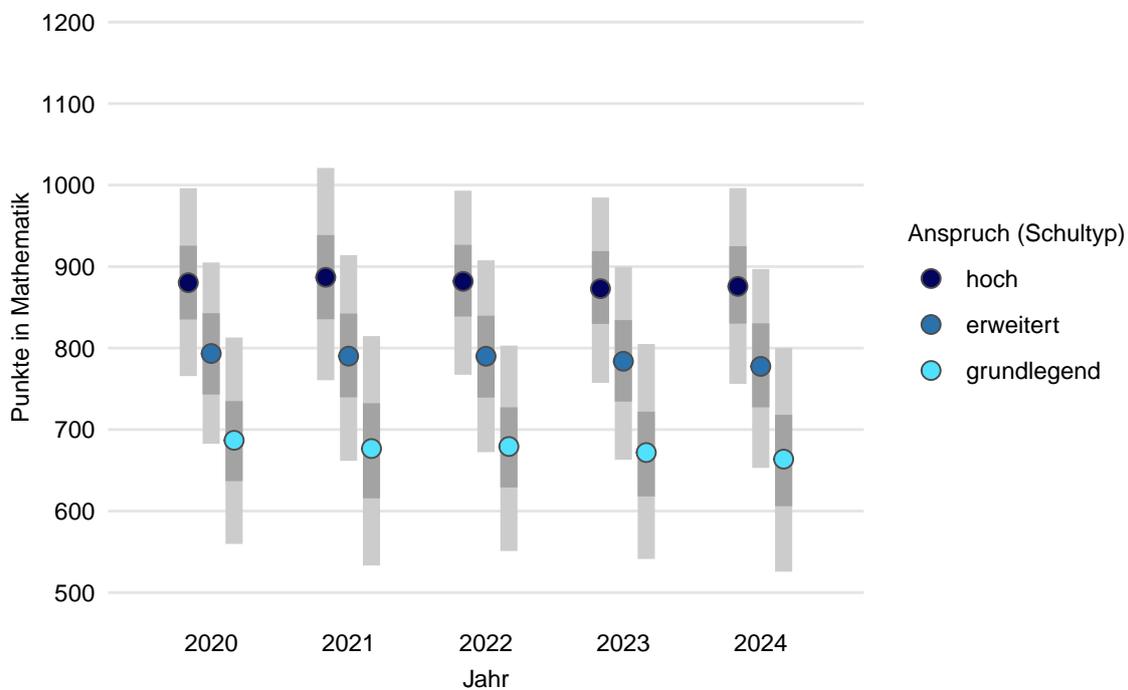
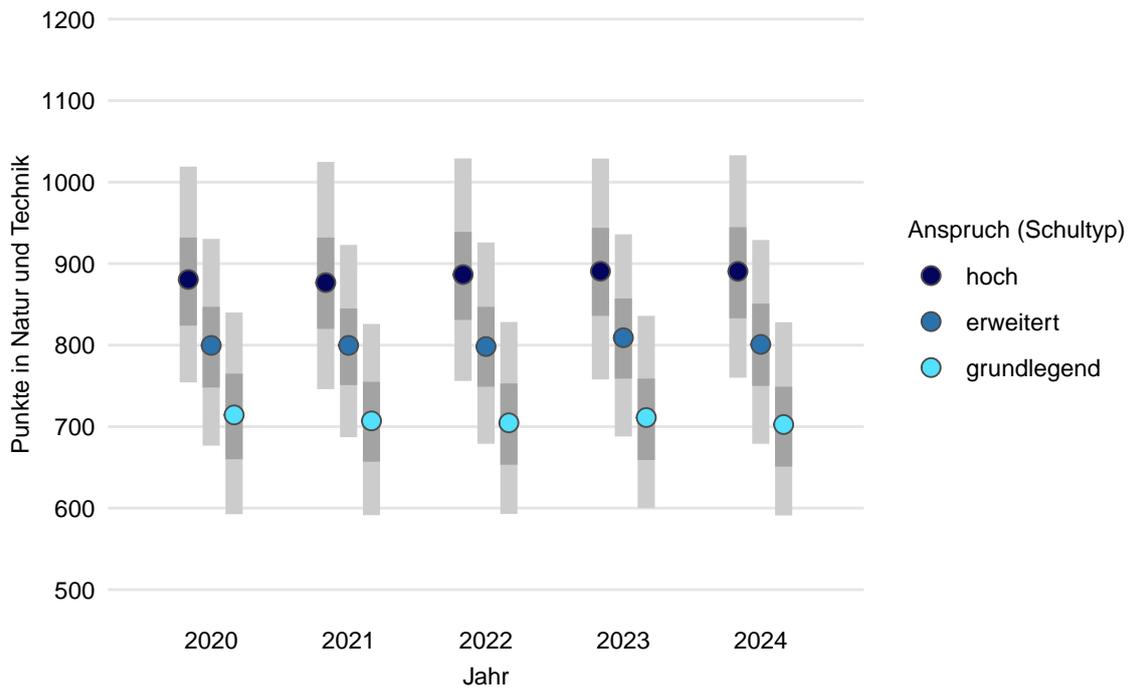


Abbildung 21: Ergebnisse im Check S2 in Natur und Technik nach Schultyp von 2020 bis 2024:
Mittelwert, mittlere 50 % (dunkelgrau) und mittlere 90 % (hellgrau)



5 Fachergebnisse der Klassen und Schulen

In Tabelle 7 werden die Mittelwerte (M), Standardabweichungen (SD) sowie die Prozentränge 10 und 90 (PR₁₀, PR₉₀) der Klassen beziehungsweise Schulen pro Fach und Kanton sowie über alle Kantone hinweg angegeben. Im Gegensatz zu den vorhergehenden Kapiteln wurden hier die Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen aus den Fachergebnissen der Klassen und Schulen ausgeschlossen.

Eine kleinere Standardabweichung deutet auf homogenere, eine grössere Standardabweichung auf heterogenere Ergebnisse hin. Neben der Standardabweichung geben die Prozentränge 10 und 90 weiteren Aufschluss über die Streuung oder Variabilität der Klassen- und Schulleistungen. Die 80 Prozent mittleren Werte liegen zwischen diesen beiden Prozenträngen. Die 10 Prozent leistungsschwächsten Klassen oder Schulen liegen unterhalb des Prozentrangs 10, die 10 Prozent leistungstärksten oberhalb des Prozentrangs 90. Die Lage der Prozentränge ist sowohl abhängig von der mittleren Leistung als auch von der Variabilität, d. h. der Streubreite der Klassen beziehungsweise Schulen.

Tabelle 7: Mittelwerte (M), Standardabweichungen (SD) sowie Prozentränge 10 und 90 (PR₁₀, PR₉₀) der Klassen- und Schulmittelwerte, ohne Schülerinnen und Schüler mit individuellen Lernzielen im Check S2 2024

Fach	Kanton	Klassen				Schulen			
		M	SD	PR ₁₀	PR ₉₀	M	SD	PR ₁₀	PR ₉₀
Deutsch	AG	777	76	675	873	779	55	720	862
	BL	779	78	682	879	790	32	758	820
	BS	757	74	661	847	772	10	763	786
	SO	763	71	674	868	762	48	715	802
	BRNWCH	772	75	673	872	776	50	723	848
Englisch	AG	827	70	732	916	826	51	769	902
	BL	807	72	724	898	800	60	774	846
	BS	815	76	720	918	826	13	812	839
	SO	797	60	722	875	790	49	754	825
	BRNWCH	816	70	726	909	815	52	767	888
Französisch	AG	775	77	666	874	775	55	709	854
	BL	768	79	662	875	776	34	738	825
	BS	754	81	653	861	770	10	761	780
	SO	751	67	671	842	756	35	715	791
	BRNWCH	767	77	664	870	771	47	716	842
Mathematik	AG	782	90	654	896	779	71	706	875
	BL	763	98	646	887	758	89	702	810
	BS	741	94	615	865	762	18	741	780
	SO	762	89	647	878	763	69	720	806
	BRNWCH	770	93	643	889	772	71	709	866
Natur und Technik	AG	798	87	680	908	797	62	727	891
	BL	794	90	690	907	788	66	713	828
	BS	777	86	663	880	791	11	776	804
	SO	790	77	693	891	791	53	741	837
	BRNWCH	792	85	681	902	793	57	728	858